

Die Andreas Hermes Akademie (AHA)

Die Andreas Hermes Akademie leistet als Bildungseinrichtung des Deutschen Bauernverbandes und 12 weiterer berufständischer Organisationen seit über 70 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildung von Bäuerinnen und Bauern in Deutschland. Sie vermittelt Kompetenzen, um Verantwortung für sich selbst, ihren Betrieb und die Gemeinschaft zu übernehmen. Sie unterstützt sie ebenfalls darin, ihre Fähigkeiten in der Verbandsarbeit einzubringen und so in den Trägerorganisationen der Akademie Führungsaufgaben zu übernehmen.

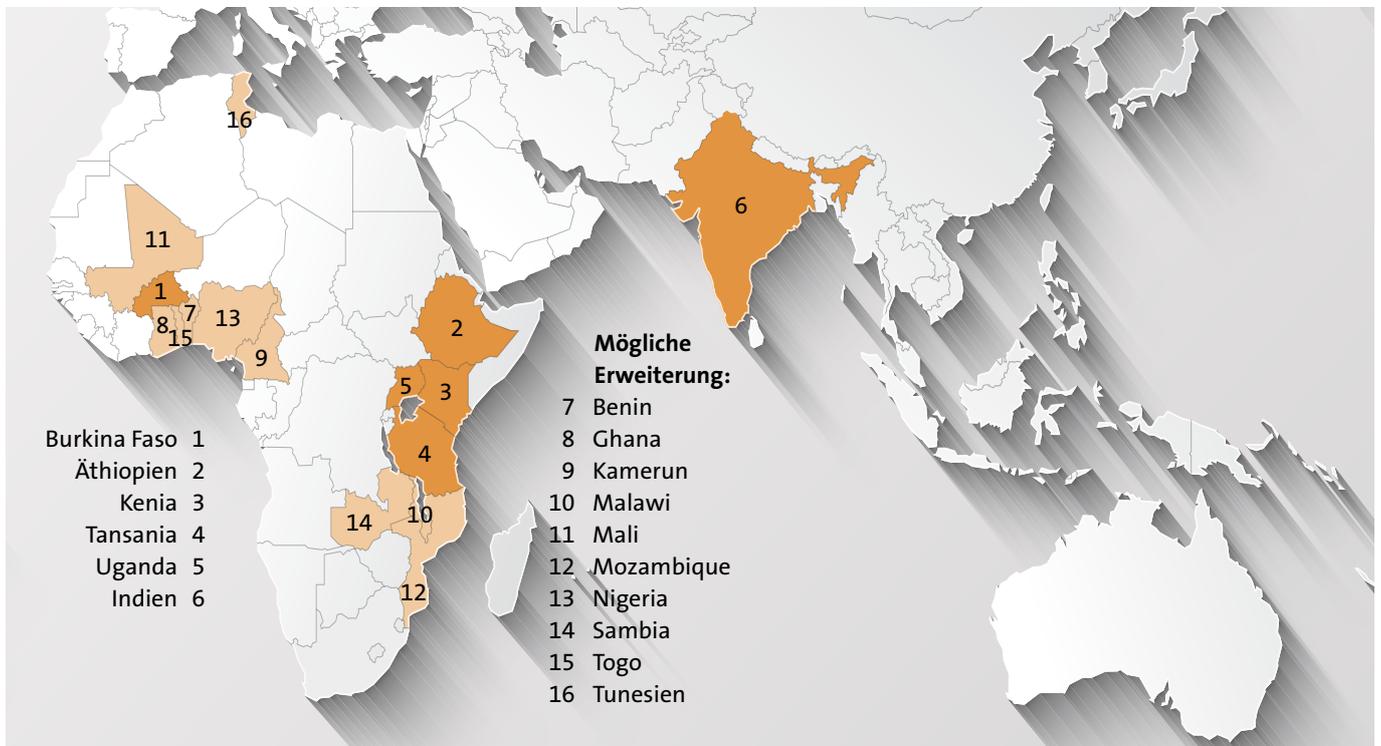
Der Deutsche Bauernverband (DBV)

Der Deutsche Bauernverband vertritt die Interessen der deutschen Bäuerinnen und Bauern, in ihren verschiedenen Organisationsformen vom Einzelbauern über Familienbetriebe hin zu Genossenschaften und Großbetrieben. Der DBV und sein Verbändernetzwerk bieten einen großen Schatz an Experten, die gemeinsam mit AHA Trainern in den Partnerländern aktiv sind und ihre Erfahrungen einbringen. DBV und AHA sind Mitglied im internationalen AgriCord Netzwerk von Trägern landwirtschaftlicher Entwicklungspartner.

»EINEWELT ohne Hunger«

Mit der Sonderinitiative »EINEWELT ohne Hunger«, aus deren Mitteln auch die Initiative der Andreas Hermes Akademie und des Deutschen Bauernverbandes zur »Stärkung bäuerlicher Organisationen für nachhaltige Agrarentwicklung« finanziert wird, engagiert sich das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung weltweit für die Reduzierung des Hungers durch Ernährungssicherung und erhöhte Resilienz, für Innovationen und verbesserte ländliche Strukturen, für Bodenkonservierung und besseren Zugang zu Land.

Zielländer der Initiative von AHA und DBV



Haben Sie Fragen? Bitte wenden Sie sich an:



Nicole Bolomey
Geschäftsleiterin AHA international
n.bolomey@andreas-hermes-akademie.de
Tel. +49 (0)228 919 29-22

Mit finanzieller Unterstützung vom:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Andreas Hermes Akademie
im Bildungswerk der Deutschen
Landwirtschaft e.V.
Godesberger Allee 66
53175 Bonn

Telefon +49 (0)228 919 29-0
Fax +49 (0)228 919 29-30
info@andreas-hermes-akademie.de
www.andreas-hermes-akademie.de
http://international-aha.com/



Andreas
Hermes
Akademie





Stärkung bäuerlicher Organisationen



Andreas
Hermes
Akademie



Stärkung bäuerlicher Organisationen für nachhaltige Agrarentwicklung

Farmer Empowerment, die Stärkung von Bauern durch Kompetenzvermittlung und bäuerliche Selbsthilfeorganisationen, ist der Schlüssel zur Entwicklung der Landwirtschaft. Starke, politisch und wirtschaftlich unabhängige Bauernorganisationen verstehen am besten, was Bäuerinnen und Bauern benötigen. Sie unterstützen ihre Mitglieder durch Interessenvertretung, Dienstleistungen, Aus- und Weiterbildung sowie Vernetzung.

Organisationen sind durch Menschen getragen. Die Stärkung persönlicher und unternehmerischer Kompetenzen fördert die Selbstbestimmung und unternehmerische Eigenständigkeit. Das sind wichtige Voraussetzungen für eine nachhaltige und erfolgreiche Landwirtschaft, welche Ernährung sichert und Einkommen schafft.

Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) arbeitet die Andreas Hermes Akademie (AHA) als Bildungseinrichtung des Deutschen Bauernverbandes in ausgewählten Ländern Afrikas und in Indien, um dort Bauernorganisationen zu stärken.

International Farmer Empowerment

- › Aktuelle Zielländer der Initiative von AHA/DBV sind Burkina Faso, Äthiopien, Kenia, Tansania, Uganda sowie Indien.
- › Der DBV und sein Verbändenetzwerk bieten Erfahrungsaustausch erfolgreicher Interessenvertretung von Bauern zu Bauern.
- › Der erfolgreiche Grundsatz der AHA: Der Mensch mit seiner Kompetenz steht im Mittelpunkt.
- › Mit der Initiative stehen die Bäuerinnen und Bauern vor Ort im Mittelpunkt. Dabei werden kleinbäuerliche Strukturen ebenso angesprochen wie die Rolle von Frauen und Jungbauern.



Professionalisierung der Organisationen

Starke bäuerliche Organisationen mit hohem Organisationsgrad und guter Führung sind gesellschaftlich wahrgenommen und durchlässiger werden. Finanzielle Unabhängigkeit ist eine Herausforderung. Neben stabilen Beiträgen ist ein Einkommen aus Dienstleistungen angestrebt.

Die Akademie bietet ihren Partnern Unterstützung durch Verbandsexperten, Workshops und Trainingsbegleitung an. Mit potentiellen Partnern wird der konkrete Bedarf ermittelt. Die Auswahl der Maßnahmen ist frageorientiert. Immer steht dabei im Vordergrund eigenständig zielführende Lösungen zu erfinden.



Vielseitiger Wissenstransfer

Durch ihre Anbindung an die deutsche Landwirtschaft ist die AHA besonders in der Lage, ein Bindeglied zwischen ihren Partnerorganisationen und anderen Akteuren zu sein. Da es die Organisationen selbst sind, die die Umsetzung vornehmen, kann die AHA diese Fortschritte beobachten und auswerten.

Dadurch entsteht Wissen, welches für alle Beteiligten von großer Bedeutung und Nutzen ist, ob in den Partnerländern oder für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit: Welches sind konkrete Bedürfnisse von Bauernorganisationen? Auf welche Art können Sie effektiv und effizient unterstützt werden, ohne dass dies zu Eingriffen in ihre Autonomie führt? Wie kann Expertise deutscher Fachleute, z. B. aus den landwirtschaftlichen Organisationen am besten eingebracht werden?

Hierzu dokumentiert die AHA ihre Erfahrungen und stellt sie ihren Partnern, in Fachgesprächen und als Beiträge zu Publikationen zur Verfügung. Dazu gehört auch eine enge Anbindung an die Grünen Innovationszentren der Agrar- und Ernährungswirtschaft, welche im Auftrag des BMZ in verschiedenen Ländern aufgebaut werden.



Stärkung von Netzwerken zwischen Organisationen

Als von Bauern getragene Organisationen sind die Partner bereits ein Netzwerk in sich. Der Austausch zwischen ihren Mitgliedern trägt zu ihrer Stärkung bei. Zusätzliche Kraft gewinnen sie durch Vernetzung mit vergleichbaren Institutionen im Land und international, sowohl zwischen Nord und Süd, als auch zwischen Süd und Süd. Hierzu unterstützen DBV und AHA die Partner mit entsprechenden Kontakten und Verbindungsaufbau, z. B. zu vergleichbaren bäuerlichen Organisationen in Deutschland und Europa mit entsprechendem Austausch und konkreter Unterstützung.

Darüber hinaus engagiert sich die AHA in der Stärkung der supra-nationalen Bauernorganisationen. In Afrika gibt es fünf regionale Dachverbände, die wiederum im Panafrikanischen Bauernverband (PAFo) zusammengeschlossen sind. Hierdurch werden Themen angesprochen, die über die Grenzen der einzelnen Länder hinaus von Bedeutung sind.



Organisation

demokratischen Grundstrukturen, hohem Engagement und die Basis, damit die Bauern politisch und wirtschaftlich durch relevante Dienstleistungen wettbewerbsfähig und nachhaltig ist dabei eine große Herausforderung. Eine Organisation mit einer breiten Mitgliederbasis sollte auch wirtschaftlich erfolgreich sein.

Unterstützung durch Austausch mit deutschen Bauernorganisationen, mit gezielter Organisationsentwicklung und Partnerorganisationen wird im Dialog der gegenseitigen Unterstützungsmassnahmen erfolgt nach dem Grundgedanken, die Organisation zu befähigen, wirtschaftlich erfolgreich zu entwickeln und umzusetzen.

MECHANISIERUNG

Entwicklung
wirtschaftlicher
Organisationen
nachhaltige
Entwicklung

INTERESSENVERTRETUNG

DIENTLEISTUNGEN



Stärkung der Interessenvertretung

Gerade in Entwicklungsländern kommt der Interessenvertretung des landwirtschaftlichen Berufsstands eine besonders wichtige Rolle zu. Zuvorderst muss Bewusstsein geschaffen werden dafür, dass sich Bäuerinnen und Bauern für die gemeinsame Sache zusammenschließen. Hier sind Bauernverbände als Repräsentanten ihrer Mitglieder gefordert, mit ihren Mitgliedern immer wieder konkrete Handlungsfelder zu identifizieren und Lösungen einzufordern.

Die Partner in Afrika und Indien werden durch Erfahrungsaustausch mit Experten des DBV und Weiterbildungen der AHA befähigt, die Bedeutung von Interessenvertretung für ihre Mitglieder und ihre eigenen Positionen realistisch einzuschätzen und entsprechende Strategien für den Dialog mit Staat, Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln.

Durch den Dialog auf Augenhöhe können sie die gesetzlichen, infrastrukturellen und wirtschaftlich-sozialen Rahmenbedingungen für ihre Mitglieder, die Bauern, zu deren Vorteil beeinflussen und so zu erhöhter Produktivität, steigenden Einkommen und verbesserter Ernährungssicherung beitragen. Hier sind Bauernorganisationen auf lokaler wie nationaler, aber auch internationaler Ebene von Bedeutung.

Entwicklung und Umsetzung von Dienstleistungen

Um unabhängig und langfristig finanziell stabil agieren zu können, ist die Entwicklung von Dienstleistungen für ihre Mitglieder oft ein wichtiger Schritt für Bauernorganisationen. Dies kann viele verschiedene Themenbereiche betreffen, je nach Bedarf z. B. gemeinsamen Einkauf oder Vermarktung und Finanzberatung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Qualifikation, z. B. Unternehmertrainings, fachliche und betriebliche Aus- und Weiterbildung, Organisation gemeinschaftlicher Mechanismen, etc. Ziel ist dabei, die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Mitglieder zu verbessern.

AHA und DBV unterstützen ihre Partner, die Bedarfe ihrer Mitglieder partizipativ zu identifizieren und Produkte zu entwickeln, um die Nachfrage in hoher Qualität zu befriedigen. Nicht immer sind Mitglieder gewohnt, für Dienstleistungen zu bezahlen. Hier ist ein Umdenken einzuleiten und sind nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln. Die AHA unterstützt ihre Partner mithilfe von Experten des DBV, hierzu nachhaltige, bedarfsorientierte Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

